

# Neue Ausstellung

## F<sup>3</sup> – Kunst verbindet

RAVENSBURG - »F<sup>3</sup> – Farbe Fläche Form« heißt die neue Ausstellung 2019, die aus einer Kooperation von Kulturamt und Ravensburger-Weingartener Kunstverein entstanden ist. Am 28. Mai wurde sie von Ravensburgs neuer Kulturamtsleiterin Verena Müller in den Gängen des Neuen Rathauses eröffnet.

Es war ein produktives Miteinander: Das Kulturamt hatte die Idee, Farbe ins neue Rathaus in der Seestraße zu bringen und dabei auch auf Werke aus dem Fundus der Stadt zurückzugreifen. Warum diese nicht frischen Werken aktueller Künstler gegenüberstellen? Der Ravensburg-Weingartener Kunstverein mit seiner großen Gruppe kunstschaffender Mitglieder bot sich als Kooperationspartner an. Die beiden Vorsitzenden des Kunstvereins, Carola Weber-Schlak und Peter Bischoff, sichteten daraufhin den Fundus, entwickelten Konzept und Hängung und organisierten die öffentliche Ausschreibung zur Ausstellung. 72 Bewerbungen wurden von regionalen wie überregionalen Künstlern eingereicht. Über 60 stadteigene Werke gesellten sich zur Vorauswahl.

Daraus hat die vierköpfige Jury nun 38 Bilder und Skulpturen ausgewählt. Sie sind auf drei Stockwerke verteilt und im spannenden Dialog zueinander gehängt.

Der Dialog der Werke führt über Technik und Zeit hinweg: In »F<sup>3</sup> – Farbe Fläche Form« stehen ausgewählte aktuelle Arbeiten von Kunstschaffenden Oberschwabens Werken der 1960-er, 70-er und 80-er Jahre gegenüber, die aus der städtischen Kunstsammlung beigesteuert und teils erstmals überhaupt gerahmt und gezeigt worden sind. Werke namhafter Künstler sind so wieder in der Öffentlichkeit zu sehen.

Dialog ist das große Thema dieser Ausstellung: Der Dialog der Organisatoren, der der Bilder untereinander, der Bilder zum Raumgefüge und zum Betrachter. Ein Bürger-Rathaus mit mehreren Ämtern ist der richtige Ort dafür. Großer Dank gebührt den teilnehmenden Künstlern. Sie haben ihre Arbeiten bis Januar 2020 kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Werke sind zu den Öffnungszeiten des Rathauses frei zu sehen. Während der Kunstnacht am 27. September ist die Ausstellung für das Publikum von 18 bis 23 Uhr zugänglich.